

darauf hingewiesen, daß große Anstrengungen notwendig sind, um den Plan der Investitionen der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft zu realisieren und die neuen Kapazitäten schnell voll zur Wirksamkeit zu bringen.

Unsere Partei- und Staatsführung hatte den Landarbeitern und Genossenschaftsbauern der Kooperation Dedelow die Möglichkeit gegeben, die erste 2000er Milchviehanlage unserer Republik zu errichten. Im vergangenen Jahr wurden vom Kollektiv dieser zwischenbetrieblichen Einrichtung im Durchschnitt bereits 5080 kg Milch je Kuh produziert. Aus den mit dieser Anlage gesammelten Erfahrungen hat das Sekretariat der Kreisleitung Prenzlau außerordentlich viel gelernt. Vor einiger Zeit wurde entschieden, die Erfahrungen unseres Kreises zu nutzen und die industriemäßigen Anlagen weiter auszubauen. Noch in diesem Jahr wird die Milchviehanlage in Dedelow um 1700 Plätze erweitert, und in Schönemark wird der erste Bauabschnitt eines großen Futtermittelwerkes in Angriff genommen, das nach Fertigstellung eine Jahresproduktion von 45 000 t erreicht.

Großanlagen der Tierproduktion geben den Produktivkräften weiten Raum zu ihrer Entfaltung. Sie tragen dazu bei, die gesellschaftliche Organisation der Produktion weiter zu entwickeln. Sie bewirken, wie sich das in Dedelow besonders deutlich abzeichnet, tiefgehende gesellschaftliche Veränderungen in großen Bereichen. Solche Prozesse bedürfen selbstverständlich einer straffen Führung durch die Kreisleitungen unserer Partei und die entsprechenden staatlichen Organe.

Bei der Spezialisierung der traditionellen Landwirtschaft in Betriebe der Pflanzenproduktion bzw. der Tierproduktion, handelt es sich um einen zutiefst revolutionären Prozeß, der an

das Denken und Handeln der Menschen, ihre Arbeits- und Lebensgewohnheiten neue Anforderungen stellt. Gemeinsam mit den Grundorganisationen war das Sekretariat der Kreisleitung daher bestrebt, in den kooperierenden Betrieben entsprechenden politisch-ideologischen Vorlauf zu schaffen.

Bereitschaft für das Neue

Zusammen mit den Parteileitungen der Grundorganisationen hat das Sekretariat die jeweilige Argumentation erarbeitet und vor dem Parteiaktiv begründet, um ein einheitliches Denken und Handeln aller Genossinnen und Genossen zu erreichen. Eine grundlegende Aufgabe ist, über gemeinsame Fonds und hohen Eigenmittelanteil die entsprechenden finanziellen Voraussetzungen für solche bedeutsamen Entwicklungsschritte zu schaffen. Die Erfahrungen zeigen, daß es einer intensiven Überzeugungsarbeit bedarf, um die Bereitschaft zu verstärken, mit einer hohen Akkumulation an der Finanzierung der Anlagen an bestimmten Schwerpunkten teilzunehmen.

Wir haben in den Bereichen dieser künftigen Anlagen wertvolle Erfahrungen mit langfristigen Plänen der politischen Massenarbeit gesammelt. Die Parteiorganisationen stellen sie auf, um rechtzeitig Antwort zu geben auf viele neu auf tauchende Fragen und Probleme. Wir wollen bei ausnahmslos allen Landarbeitern und Genossenschaftsbauern der betreffenden LPG und VEG Interesse, innere Anteilnahme für diese anspruchsvollen Vorhaben wecken und wachhalten. Dabei bleibt eine solche Forderung nicht nur auf die betreffenden Betriebe beschränkt. Wir haben deshalb zum Beispiel veranlaßt, daß an den Baustellen öffentlich sichtbar gemacht wird, welche großen Produktionsstätten mit geradezu revolutionierender

Leserbriefe

Der wesentlichste Neuerer Vorschlag, der als zentrales Thema vom Zentralen Warenkontor (ZWK) für Haushaltswaren zur Lösung für den gesamten Handelszweig übergeben wurde, beschäftigt sich damit, Emailgeschirr in Paletten auszuliefern und dadurch den Transport bis zum Einzelhandel zu rationalisieren. In monatelanger intensiver Arbeit haben die Jugendlichen diesen zentralen Auftrag gelöst und ihn bereits erfolgreich vor dem Direktor des Betriebes und vor Vertretern des

ZWK für Haushaltswaren verteidigt. Gegenwärtig wird er mit Jugendlichen des Einzelhandels in der Praxis erprobt, ehe dann die Nachnutzung und Realisierung in allen Bezirken der Republik erfolgen soll. Dieser Vorschlag wurde als Spitzenexponat auf der diesjährigen Kreismesse mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Er soll nach Möglichkeit die Teilnahme an der zentralen MMM in Leipzig erreichen.

In diesem Jahr werden einige langjährige Klubmitglieder aus dem Kollektiv ausscheiden. Die

noch Verbleibenden werden die neuen, jungen Mitarbeiter, vornehmlich Lehrlinge, in das Kollektiv aufnehmen und ihnen den Weg weisen, den man in der gezielten Neuerertätigkeit gehen muß. Damit werden wiederum junge Mitarbeiter einen Entwicklungsabschnitt beginnen, der ihnen auf dem Wege zu einer sozialistischen Persönlichkeit entscheidende Impulse geben wird.

Günter Klose
BPO Großhandelsgesellschaft
Haushaltwaren, Niederlassung
Halberstadt